



Einwandiges Abgassystem für den Einbau in mehrfachbelegte Schächte Typ Jeremias-PP – ew-pp-starr / ew-pp-flex

1 Produktbeschreibung

In Gebäuden mit dezentraler Beheizung mangelt es häufig an ausreichenden Installationsschächten für den Einzel-Anschluss der Gasfeuerstätten. Mehrfachbelegte ew-pp-Abgasanlagen lösen dieses Problem durch den Anschluss mehrerer Gasfeuerstätten, an eine gemeinsame Abgas-anlage. Die Abgase werden hierbei im Überdruckbetrieb abgeführt.

2 Bestimmungsgemäße Verwendungen

Die typische Verwendung ist der Anschluss mehrerer Gas-Brennwertfeuerstätten an eine gemeinsame ew-pp-Abgasanlage. Die Heizgeräte müssen vom Geräte-Hersteller für diese Betriebsweise bauartgeprüft sein und gegen rückströmende Abgase abgesichert sein. Die max. Anzahl der anzuschließenden Gasgeräte ist von den Herstellerangaben und Bauartprüfungen abhängig.

- Raumluftunabhängige Überdruck-Betriebsweise
- Anschluss mit Luft-Abgassystem twin-pl in DN 60/100 oder 80/125
- Ein raumluftabhängiger Betrieb ist nicht zulässig!

3 Allgemeine Hinweise

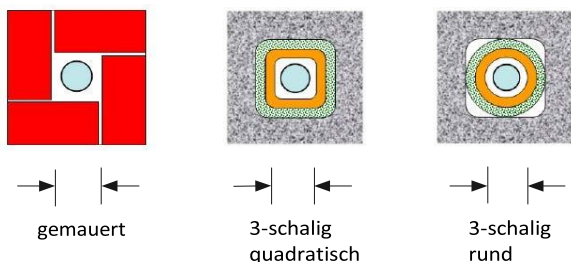
Bei der Errichtung der Abgasanlagen sind die bauaufsichtlichen Vorschriften und Regelwerke wie DIN V 18160-1, EN 13384, TRGI, die Feuerungsverordnungen der Länder sowie die Installationshinweise für die anzuschließenden Heizgeräte zu beachten.

Wir empfehlen den/die zuständige(n) bevollmächtigte(n) Bezirksschornsteinfegermeister(in) bei der Planung einzubeziehen.

4 Schachtabmessungen

Bei der Planung sind Mindestquerschnitte, in Abhängigkeit der Schachtgeometrie, einzuhalten.

Die nachfolgenden Schachtabmessungen gelten als Anhaltswerte. Für die Ausführung sind strömungstechnische Berechnungen nach EN 13384 erforderlich. Die Vorgaben der Heizgerätehersteller sind zu beachten.



Tab. 1: Mindest-Schachtabmessungen, diese können durch rechnerischen Nachweis auch geringer sein.

ew-pp	gemauert	3-schalig quadr.	3-schalig rund
80	160 x 160	160 x 160	180
100	180 x 180	180 x 180	200
110	200 x 200	200 x 200	200
125	200 x 200	200 x 200	220
160	220 x 220	220 x 220	250

Die Abgasleitungen können auch in vergleichbare rechteckige Installations- und Abluftschächte eingebaut werden, welche die Anforderungen an den Brandschutz einhalten.



Schornsteingruppe mit Luftschacht

5 Abgasleitungen bei nebenliegenden Festbrennstoffzügen

Befindet sich neben der Abgasleitung ein benutzter Festbrennstoffzug, muss ein Mündungsset aus Edelstahl installiert werden.

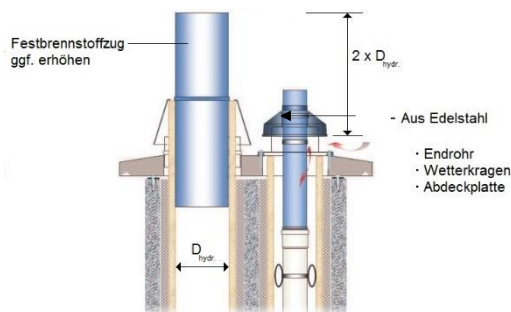


Abb. 1, Mündungs-Set aus Edelstahl für Schornsteingruppen mit nebenangeordneten Festbrennstoffzug

6 Schornsteinhöhen über Dach

Stimmen Sie die Mündungshöhe der Abgasanlage über Dach mit dem/der zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister(in)/ Kamin- oder Rauchfangkehrer(in) ab. Anhaltswerte s. Abb. 2. Im Einzelfall können auch weitergehende Maßnahmen erforderlich werden. Die Anforderungen sind in den FeuVo's der Länder geregelt.

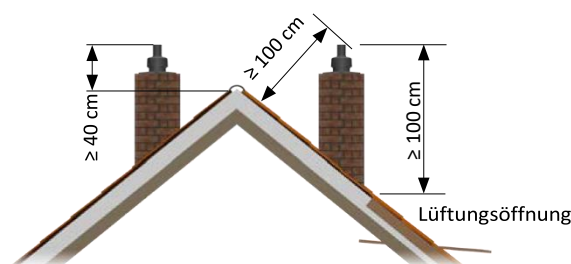


Abb. 2, Abgasanlagenhöhe über Dach, bei Dachneigungen ≥ 20 Grad



7 Unfallverhütung

Beachten Sie die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und die Vorgaben der Bauberufsgenossenschaften.
Bei Montagen über Dach und in großen Höhen sind Sicherungs-, Rückhalte- und Auffangvorrichtungen sowie Gerüste zu verwenden. Bei Bohr-, Stemm- und Schneidarbeiten Schutzbrillen und bei der Montage von Stahlteilen, Schutzhandschuhe tragen.

8 Werkzeuge und Hilfsmittel

Für die Montage wird übliches Handwerkzeug des Installateurhandwerks benötigt:

- Stemmwerkzeuge u. ggf. Kernbohrer, Bohrmaschine für die Schachtoffnung sowie für das Setzen der Dübel für Wandblenden und des Mündungssets.
- Rohrtrenn- und Anfaswerkzeug für das Kürzen der abgasführenden ew-pp-Rohrelemente.
- Winkelschleifer mit Trennscheibe für Stahlblech bzw. Edelstahl
- Feile/ Schleifpapier für das Entgraten der Verbrennungsluftrohre.
- Spachtel u. Maurerkelle für das Einmörteln des Rohrstützens und abdichten der Wandblende mit dem Brandschutzkleber.
- Ablassseil und ggf. bei hohen Abgasanlagen eine Ablassvorrichtung

Tab. 2, Gewichte ew-pp-Abgasleitungen

ew-pp	80	100	110	125	160
kg/stgm	0,46	0,64	0,76	1,19	1,62

9 Allgemein gültige Montagehinweise

- Keine Leitungsabschnitte mit fremden Bauteilen und/oder Dichtungen mischen und montieren.
- Unteres Steckende der Rohrelemente immer mit Gleitfett einstreichen (Abb. 3)
- Prüfen Sie bei jedem Bauteil den einwandfreien Sitz der Dichtung

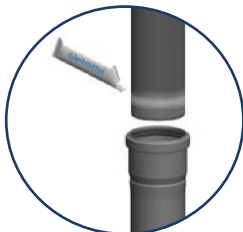


Abb. 3, untere Steckenden der abgasführenden Rohre einfetten

10 Unteren Leitungsabschnitt montieren

Stellen Sie für den 1. Feuerungsanschluss eine Montageöffnung, entsprechend der Höhe des T-Stücks und der Breite des lichten Schachtquerschnitts, her.

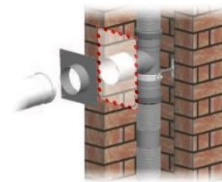


Abb. 4, Montageöffnung für den Feuerungsanschluss herstellen

Stellen Sie alle weiteren Montageöffnungen für die T-Stücke her.

Dies gilt in gleicher Weise für weitere Montageöffnungen der Kondensatabführungen (nur erforderlich wenn die Feuerstätten im Aufstellraum, nicht an die häusliche Abwasseranlage angeschlossen werden können).

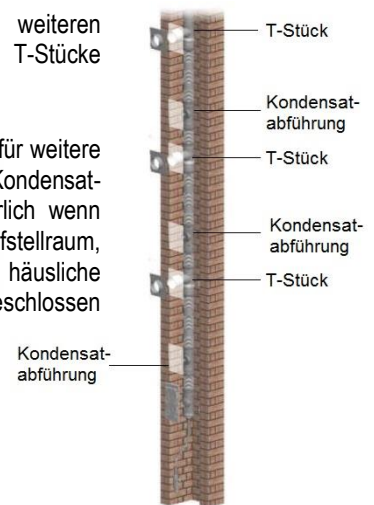


Abb. 5, Montageöffnungen für weitere Feuerungsanschlüsse und Kondensatabführungen

Alle Kontrollrohre, T-Stücke und Kondensatabführungen müssen im Schacht, mit je zwei Metall-Dübel 8 x 36 o. ä., befestigt werden (Abb. 6–8). Die Befestigungsmittel müssen bauseits auf die Baustoffe abgestimmt werden.

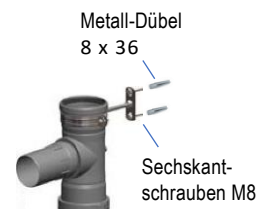


Abb. 6, T-Stück befestigen

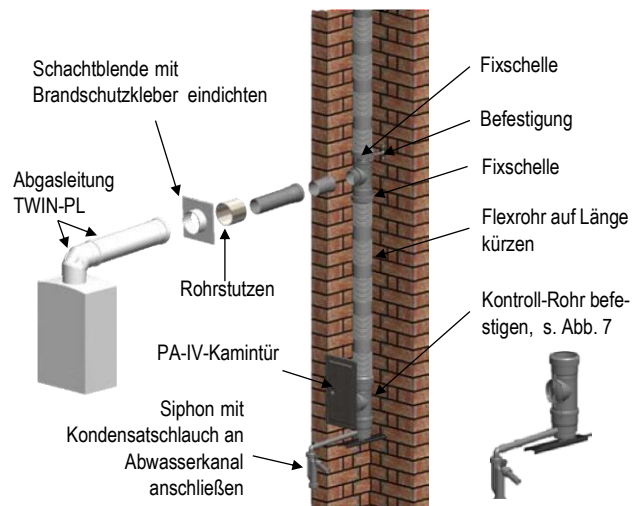


Abb. 8, unterer Leitungsabschnitt mit 1. Feuerungsanschluss

Abb. 7: Kontroll-Rohr



11 Weitere Feuerstättenanschlüsse montieren

Die Montage des zweiten und aller weiteren Feuerstättenanschlüsse erfolgt sinngemäß wie bereits unter Ziffer 10 beschrieben. Zwischen dem untersten und dem obersten Anschluss sind nur Flex-Rohre zu verwenden. Der Abstand der Feuerstättenanschlüsse untereinander muss $\geq 2,5$ m betragen!

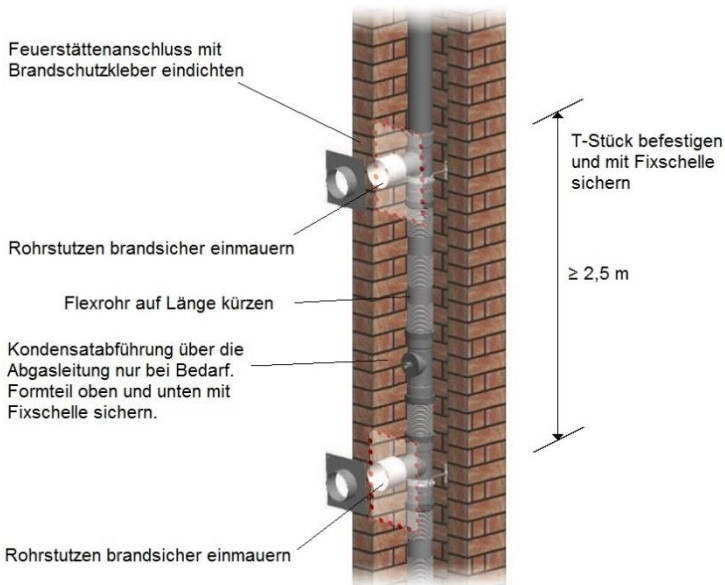


Abb. 9, weitere Feuerstättenanschlüsse herstellen

12 Ew-pp-Formteile mit Fixschellen sichern

Die flexiblen Leitungsabschnitte müssen mit dem Kontroll-Rohr, den Feuerstättenanschlüssen und sofern vorhanden, mit den Kondensatabführungen, gemäß Abb. 8 - 9 montiert und mit Fixschellen gesichert werden. Flexrohr-Steckende mit Gleitfett einstreichen und in die Kupplung stecken. Steckverbindung mit Fixschelle sichern.

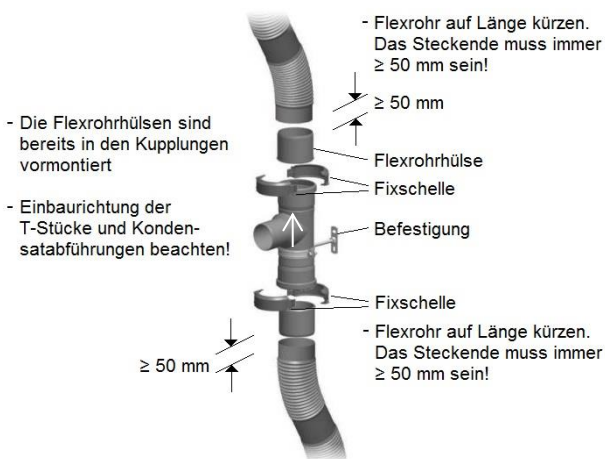


Abb. 10, Beispiel T-Stück mit Fixschelle sichern

13 Rohrelemente über letztem Anschluss montieren

Im oberen letzten Leitungsabschnitt werden starre ew-pp-Rohre verwendet. Verwenden Sie eine geeignete Halte- und Ablassvorrichtung. Die Rohrelemente sind mit Abstandhalter in Abständen ≤ 2 m zu montieren (Abb. 11). Haltevorrichtung so anbringen, dass nach Fertigstellung der Abgasleitung eine Demontage der Schelle möglich ist.

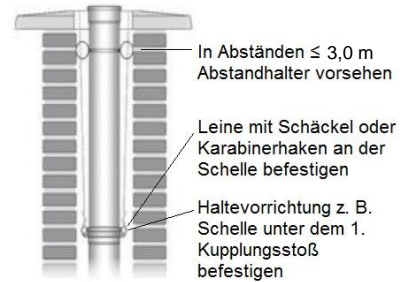
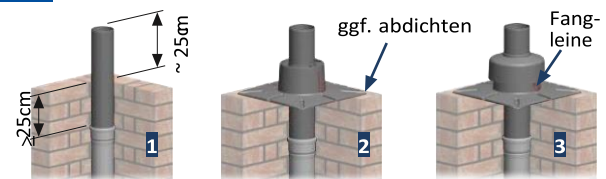


Abb. 11, Rohrelemente im Schacht ablassen

14 Mündungs-Set Kunststoff montieren

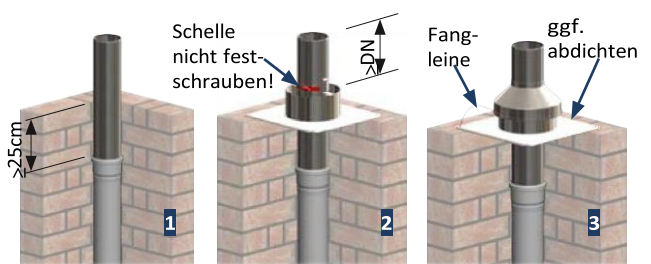


Mündungsrohr auf ca. 25 cm Höhe über Oberkante Schacht kürzen. Muffenabstand vom letzten Rohrelement zur Schachtoberkante ≥ 25 cm einhalten!

Abdeckplatte mit beiliegendem Befestigungsset befestigen. Bei Köpfen ohne Gefälle sollte eine Abdichtung erfolgen.

Abdeckhaube über das Rohrende schieben und mit der beiliegenden Fangleine an der Abdeckplatte befestigen.

15 Alternativ, Mündungs-Set Edelstahl montieren



Letztes Rohrelement mit Muffe im Abstand ≥ 25 cm zur Schachtoberkante einbauen. Edelstahlmündungsrohr montieren.

Abdeckplatte mit beiliegendem Befestigungsset befestigen. Bei Köpfen ohne Gefälle sollte eine Abdichtung erfolgen.

Abdeckhaube bis zum Abstandhalter über das Rohrende schieben und mit der beiliegenden Fangleine an der Abdeckplatte befestigen.

